

# Unter die Lupe genommen

## Eine einführende Textarbeit zum Thema Postwachstum

### Kurzbeschreibung

Mit dieser Methode erhalten die TN einen ersten Einblick in verschiedene Perspektiven auf Postwachstum. Dazu werden in Kleingruppen erst drei verschiedene Texte gelesen und vorgestellt. Anschließend werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Blickwinkel diskutiert und durch Informationen von den Teamenden ergänzt.





### Ablauf

#### Vorbereitung

Die Texte werden ausgedruckt und die Flipcharts für die kurze Präsentation vorbereitet.

#### Durchführung

- Die TN werden in 3 gleich große Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält einen der drei Texte
  - › „Die Postwachstumsökonomie als einzige Alternative“ (Paech)
  - › „Ein Blick in die Postwachstumsgesellschaft“ (Seidel)
  - › „Damit einfacher Leben einfacher wird“ (Zahrnt)
 und bekommt folgende Aufgabe:
  - › Lest den Text.
  - › Tauscht euch über den Text aus.
  - › Bereitet eine kurze Präsentation der aus eurer Sicht wichtigsten Aspekte des Textes für die anderen Gruppen vor.
- Nach 25 Minuten kommen die Gruppen wieder zusammen und stellen nacheinander den jeweils anderen Gruppen die Inhalte ihrer Texte vor.
- Nachdem alle Präsentationen gehalten wurden, wird kurz über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Ansätze in den Texten diskutiert. Abschließend werden die Grundzüge von Postwachstum mit Hilfe der vorbereiteten Flipcharts (siehe Material) durch den/ die Teamende grob umrissen.

	15-25
	45 Minuten
	Papier für Notizen, Stifte Arbeitsmaterial auf der CD: 3 Lese-Texte, Texte für Flipchart- präsentation
	Die Methode eignet sich eher für einen Einsatz im späteren Verlauf einer Veranstaltung, wenn bereits viele Themenstränge rund um Wirtschaftswachstum und die verschiedenen Dimensionen behandelt wurden. Die TN sollten mit dem Suffizienzbegriff im Grundsatz vertraut sein.

Möglich- keiten zur Weiter- arbeit	Anknüpfend an diese Methode lässt sich gut mit „Wo geht's hier weiter“ (Kapitel 5), „Wer macht den Wandel?“ (Kapitel 5) oder „Eine andere Welt im Bau“ (Kapitel 5) weiter arbeiten.
---	---